I. Quartal 1991

Das I. Quartal des Jahres war für die Kompanie geprägt durch die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Gefechtsstandübung "NELLENBERG IX.

II. Quartal 1991

Die Stabskompanie nahm mit fast allen Teilen an der KorpsRahmenübung "HESSENSCHILD 91" teil.
Die übung gliederte sich in die Fernmeldvorübung "GRELLER BLITZ" und die anschließende übung "mit taktischem Führer".
Die Kompanie war bei dieser übung im Leitungsdienst für die 8. (US) InfDiv stätionär in der Burgwaldkaserne in FRANKENBERG eingesetzt.
Bei dieser übung wurde erstmals der Einsatz von luftbeweglichen und multinationalen Großverbänden "taktisch" geübt.
Zeitraum: 01. - 08.06.1991
Fast verzugslos danach (17. - 19.06.) fand der Offizier/Unteroffizier-leistungsvergleich der Panzerbrigade 14 statt.

III. Quartal 1991

Am 18.09. wurde im Rahmen eines feierlichen Appells der KdrBrigEinh Herr Oberst Hans Schlüter verabschiedet.
Sein Nachfolger im Amt wurde Herr Oberstleutnant Gerhard Luft.

IV. Quartal 1991

Nach Durchführung des Nikolausschießens am 05.12. (siehe Anlage) wurde die Kompanie nochmals bei der Gefechtsstandübung "NELLENBERG X" vom 09. - 11.12. "voll" gefordert.

Abschied und Neubeginn

Im März 1991 ist es für die Kompanie wiederum einmal Zeit Abschied zu nehmen.

Es verlassen die Kompanie zum 31.03.:

Oberstabsfeldwebel "Spieß Otto" Mohr

Stabsfeldwebel Mitzko

Stabsunteroffizier Sommer

Unteroffizier Bohl

Unteroffizier Riedel.

Gleichzeitig wird Stabsfeldwebel Jürgen Tölle zum neuen Kompaniefeldwebel der Stabskompanie ernannt.

40 Jahre treu dienen - 01.08.1991

Seltenes Dienstjubiläum für Günter Krüger

40 Jahre treue Dienste im öffentlichen Dienst

Im Rahmen eines feierlichen Appells der Stabskompanie Panzerbrigade 14 in Neustadt, wurde Herr Günter Krüger von Herrn Oberst Hans Schlüter für seine treuen Dienste ausgezeichnet.
Herr Oberst Schlüter hob den Werdegang heraus, welchen Herr Krüger in den Funktionen wie folgt durchlief: In dem Jahr 1951 ging Herr Krüger zum Bundesgrenzschutz (Standorte Lübeck, Bonn, Eschwege, Fulda), danach erfolgte die Übernahme zur Bundeswehr in Fulda (5./62) im Sommer des Jahres 1956. Er durchlief einige Funktionen, bis er 1963 im Dienstgrad „Feldwebel" aus dem aktiven Dienst ausschied. Es schloß sich dann die Verwendung zum zivilen Mitarbeiter an, in welcher Herr Krüger noch heute als Verwaltungsangestellter tätig ist.
Herr Krüger ist in seiner Funktion als Bearbeiter für Personalangelegenheiten die rechte Hand vieler Kompaniefeldwebel gewesen und dies bis zum heutigen Tag geblieben. Lehmgrübler, Major und Kp-Chef

v. links: M Lehmgrübler, Günter Krüger, O Schlüter u. SF Tölle.

Im Geschäftszimmer: Günter Krüger im Gespräch mit H Neumann

Wohlverdienter Ruhestand nach 40 Jahren öffentlicher Dienst

Zum Ende des vergangenen Jahres wurde Herr Günther Krüger in den Ruhestand versetzt. Dies allein ist sicherlich nicht so erwähnenswert, wie die Tatsache, daß Herr Krüger über 40 Jahre im öffentlichen Dienst tätig war. Im Rahmen eines Appells wurde Herr Krüger von dem KpChef, Major Udo Lehmgrübler, aus dem aktiven Dienst entlassen.

Der KpChef würdigte die Dienste des „Ruheständlers" und hob sein hohes Engagement im Dienst hervor.

Herr Krüger ging 1951 zum Bundesgrenzschutz (Standorte: Lübeck, Bonn, Eschwege, Fulda). Danach erfolgte die Übernahme zur Bundeswehr nach Fulda (5./62).

Nach dem aktiven Dienst schloß sich ab 1963 eine Verwendung als Verwaltungsangestellter in der Stabskompanie PzBrig 14, Neustadt an, die er bis zur Pensionierung ausfüllte.

Herr Krüger hinterläßt in der Kompanie eine große Lücke, die nun versucht wird, geschlossen zu werden.

Der Pensionär hat aber nun die Möglichkeit, seinem Hobby, dem Eisenbahnfahren, zu fröhnen. (Peter Wiederhold)

Unser Bild zeigt den Kompaniechef der StKp Herrn Major Lehmgrübler, den aus den Dienst scheidenden Günter Krüger sowie den Kompaniefeldwebel Herrn OSF Tölle bei der überreichung einer symbolischen "Spießschnur" an den Ruheständler.
(31.12.1993)

14. Ehemaligen-Treffen der Fernmelder

Am 6./7.September trafen sich wie jedes Jahr wieder die ehemaligen Angehörigen des Brigadefernmeldezuges Panzerbrigade 14, um die alten Kameraden wieder einmal sehen zu können und über die „alten Zeiten" zu sprechen. Ein weiteres wichtiges Thema war auch hier der Umbruch der Bundeswehr. So war vielfach zu hören; was geschieht mit der Brigade 14 und was wird aus unserem Fernmeldezug? Hier konnte man die Ehemaligen beruhigen, da die Brigade 14 eine der wenigen Brigaden der Bundeswehr ist, die bestehen bleibt, wenn auch etwas modifiziert. Auch bestand wiederum großes Interesse and er neuen Fernmeldetechnik, die sich ja doch in den letzten Jahren stark weiterentwickelt hat.

Zugesagt hatten 64 Teilnehmer, die auch größtenteils in der Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne übernachten. Beginn des Treffens war um 14 Uhr, aber die ersten Ehemaligen trafen bereits um 9.30 Uhr ein. Sie nutzten die Zeit, um alte Bekannte im und um den Standort zu besuchen oder zu einem Rundgang durch die Kaserne. Die Aktiven Soldaten des Brigadefernmeldezuges, die dieses Treffen wie jedes Jahr ausrichteten, hatten keine Kosten und Mühe gescheut um diesem Treffen einen würdigen Rahmen zu geben. Während seiner Begrüßungsansprach führt Hauptmann Neumann ein kurzes Jahresresümee, in dem er auch auf die politische Entwicklung, und die Umgliederung der Bundeswehr einging.

Anschließend wurde der Wanderpokal des ehemaligen Brigadekommandeur/ Brigadegeneral Tolksdorfs ausgeschossen, den dieser 1987 für diese Veranstaltung des Fernmeldezuges stiftete. Bei den Ehemaligen konnten folgende Schützen ausgezeichnet werden: 1. SU d.R. Immel, 2. OG d.R. Kreide, 3. HG d. R. Schneider. Bei den Aktiven lag auf dem 1. Platz OFw Kern, 2. Fw Friedrich, 3. SU Wege.

Als ältester ehemaliger wurde Herr Walter Thon aus Flörsheim mit einem Pokal aufgezeichnet, er wurde im 3. Quartal 1981 aus der Bundeswehr entlassen.

Unser Bild den FmZugFhr Hptm Neumann im Kreise der Reservisten aus dem "Bongobereich, sowie den Teileinheitsführer, Fw Friedrich.

Mittwoch, 6. November 1991 OZ-EXTRA

Zum Bockbierfest kamen auch Gäste aus Sachsen

Wasenberger Blauröcke erhielten Leistungsabzeichen

Willingshausen-Wasenberg (r.) Mit einer Einsatzübung wurde kürzlich das Bockbierfest der Freiwilligen Feuerwehr Wasenberg eingeleitet. Angenommen wurde ein Brand in einer Scheune, wobei Giftgasentwicklung befürchtet wurde. An der Übung beteiligte sich auch die Ortsgruppe des DRK-Wasenberg.

Wehrführer Heinrich Hasenpflug, der auch den Orstbrandmeister der Gemeinde Willingshausen, Walter Lipphardt und den Wasenberger Ortsvorsteher Heinz-Ludwig Peter begrüßte, dankte bei der anschließenden Übungskritik allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit bei der Übung.

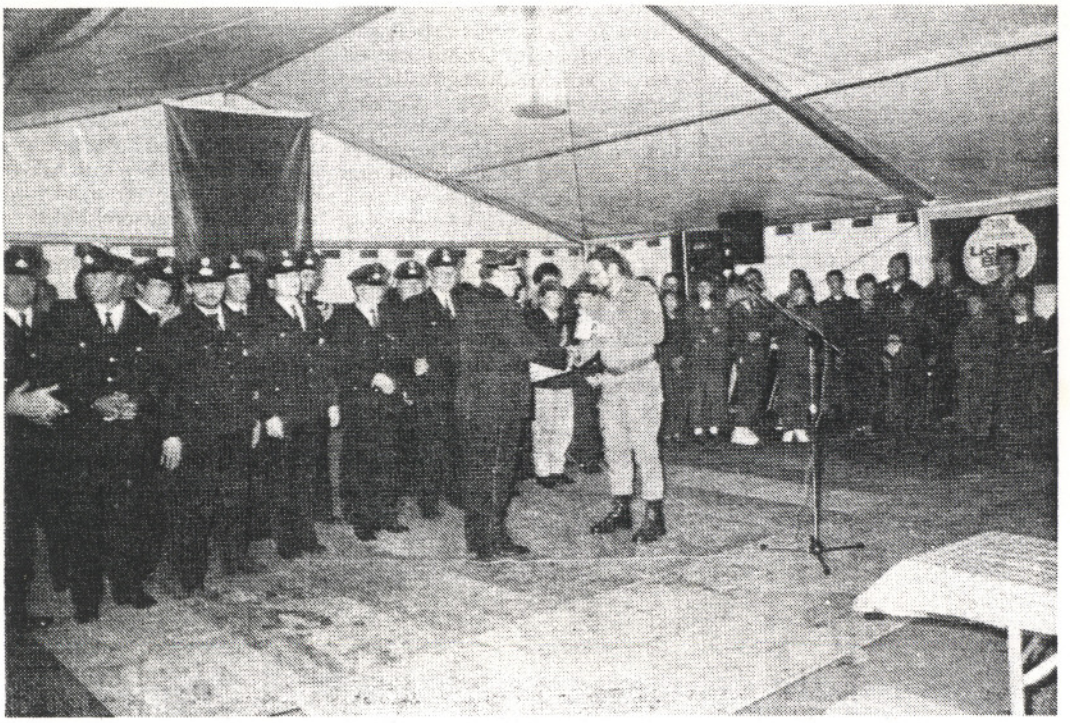
Ortsbrandmeister Lipphardt hob anschließend die guten Leistungen und Ergebnisse der Wasenberger Wehr auf Kreis- und Landesebene hervor und verlieh die Leistungsabzeichen an Erwin Wollstädt (Eisen), Carsten Heyde (Bronze), Udo Berneburg, Martin Hasenpflug und Jürgen Treibert (Silber). Als Gäste wohnten der Veranstaltung auch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Paplitz (Sachsen-Anhalt) und eine Abordnung der Patenschaftskompanie der 14. Panzerbrigade bei, die ein Geschenk an Wehrführer Hasenpflug überreichte.

Offiziell wurde das Bockbierfest mit dem Faßanstich durch den Wasenberger Ortsvorsteher Peter vorgenommen, der zugleich die Grüße der Gemeindegremien überbrachte. Die „Heftricher Dorfmusikanten" sorgten für Tanzmusik.

Weitere Feuerwehrwettkämpfe fanden am Samstagnachmittag statt. Hier ging die Wehr aus Densberg als 1. Sieger hervor. Präsente gab es auch für den ältesten Teilnehmer und die Gruppe mit dem höchsten Durchschnittsalter.

Mit flotter Musik und guter Laune zu den Klängen der „Flamingos" endete das Programm in den späten Nachsttunden.

Fortgesetzt wurde das Programm am Sontag mit einem Frühschoppen, bei dem auch Gäste von den Feuerwehren aus Breuberg-Neustadt (Odenwald) und Iserlohn-Lethmate begrüßt werden konnten. Zu Erbsensuppe und Gulasch spielte danach die „Wieraer Blasmusik" auf und am Nachmittag gab es noch Kaffee und Kuchen. Ausklang des Bockbierfestes war am Montagabend.



Wehrführer Hasenpflug erhält ein Geschenk der Patenschaftskompanie

übergabe eines Gastgeschenkes an die Ausrichter des alljährigen Bockbierfestes, der freiwilligen Feuerwehr Wasenberg, durch den Kompaniechef Herrn Major Lehmgrübler.

Die Teilnahme der Stabskompanie am Bockbieranstich in der Patengemeinde ist inzwischen zur festen Einrichtung geworden.

Fw Wiederhold

Stabskompanie Panzerbrigade 14
- Kompaniechef -

3577 Neustadt, 04. November 1991
Ernst-Moritz-Arndt Kaserne
Niederkleinerstr. 21
Tel.: 06692/80 41 App 3 54

Pz Brig 14 – G4 –
06. NOV. 1991
G4 | S4 | Mat | Mat Erh | | Brig Ing | Brig Arzt

B e f e h l

für das Nikolausschießen der Stabskompanie

am 05. Dezember 1991

1. Allgemeines

Das Unteroffizierskorps der Stabskompanie Panzerbrigade 14 führt am 05.12.1991 auf der Standortschießanlage Stadtallendorf das traditionelle Kikolausschießen durch.

2. Durchführung

Es werden folgende Übungen in Form eines Vergleichsschießens von allen Unteroffizieren der Stabskompanie geschossen.

- P-S-2 (WÜ)
- P-S-5
- MG-S-3 (WÜ)
- MG-S-4 (WÜ)

} Vergleichsschießen

- Sonderübung mit G-3 (Nikolauspreis)
- KK-Gewehr auf Ehrenscheibe
- Walter PPK (zugunsten des Kuratoriums)

Weiterhin wird ein Startgeld von 3DM erhoben, welches für das Kuratorium für Behinderte in Oberhessen bestimmt ist.

3. Schießorganisation

Gesamtleitung: KpFw

Durchführung der einzelnen Schießen:

Übung	Leitende	Stand	Zeit	Funktion
MG-S-3 WÜ	Fw Schäfer	D 1	0915-1200	Gemäß Einteilug der Leitenden
MG-S-4 WÜ	Fw Schäfer	D 1	1300-1530	
P-S-2 WÜ	OFw Kratz	D 2	0915-1200	
P-S-5	OFw Müller	A 3	1300-1530	
Sonderübung G-3	OFw Müller	A 3	0915-1200	
Ehrenscheiben-Schießen	OFw Weber	D 2	1400-1530	
Walter PPK-Schießen	Fw Kissel/Fw Faber	D 3	0915-1200 1300-1400	

Auswertung des Schießens	HFw Schmitt/SU Wiegand
Erstellung von Urkunden	Fw Landau
Anzug/Ausrüstung	FA, Barett, Feldparka, Handschuhe, Selectone, StH und ABC-Schutzausr.

4. Ablauf/Zeitplan

0720 - 0900 - Aufbau des Schießens/Schießstände
- Einrichten des Aufenthaltsraumes auf StO SchAnl

0900 - 0915 - Begrüßung und Einweisung

0915 - 1200 - Schießen der Übungen:
MG-S-3 WÜ
P-S-2 WÜ
Sonderübung G-3
Walter PPK

1200 - 1300 - Mittagessen

1300 - 1530 - Schießen der Übungen:
MG-S-4 WÜ
P-S-5
Ehrenscheibenschießen
Walter PPK

3. Schießorganisation

Gesamtleitung: KpFw

Durchführung der einzelnen Schießen:

Übung	Leitende	Stand	Zeit	Funktion
MG-S-3 WÜ	Fw Schäfer	D 1	0915-1200	Gemäß Einteilug der Leitenden
MG-S-4 WÜ	Fw Schäfer	D 1	1300-1530	
P-S-2 WÜ	OFw Kratz	D 2	0915-1200	
P-S-5	OFw Müller	A 3	1300-1530	
Sonderübung G-3	OFw Müller	A 3	0915-1200	
Ehrenscheiben-Schießen	OFw Weber	D 2	1400-1530	
Walter PPK-Schießen	Fw Kissel/Fw Faber	D 3	0915-1200 1300-1400	

Auswertung des Schießens	HFw Schmitt/SU Wiegand
Erstellung von Urkunden	Fw Landau
Anzug/Ausrüstung	FA, Barett, Feldparka, Handschuhe, Selectone, StH und ABC-Schutzausr.

4. Ablauf/Zeitplan

0720 - 0900 - Aufbau des Schießens/Schießstände
- Einrichten des Aufenthaltsraumes auf StO SchAnl

0900 - 0915 - Begrüßung und Einweisung

0915 - 1200 - Schießen der Übungen:
MG-S-3 WÜ
P-S-2 WÜ
Sonderübung G-3
Walter PPK

1200 - 1300 - Mittagessen

1300 - 1530 - Schießen der Übungen:
MG-S-4 WÜ
P-S-5
Ehrenscheibenschießen
Walter PPK